

Direktion: W. D. Pheteplice, O. Altschul, E. M. Bannerman, Cl. L. Finch.
Aufsichtsrat: Vors. C. C. Puffer, New-York; Stellv. Frederick Mead, London; E. G. Miner, Rochester; T. R. Grimwood, London.

Nähmaschinen- und Fahrräder-Fabrik Bernh. Stoewer, Act.-Ges. in Stettin-Grünhof.

Gegründet: 2./4. 1858; Akt.-Ges. seit 1./3. 1896. Übernahmepreis M. 2 416 306.

Zweck: Fabrikation von Nähmasch. und Fahrrädern (Greif-Fahrräder) u. seit 1902 von Schreibmasch. nach eigenem Patent; auch Eisengiesserei. Umsatz 1902—1908: ca. M. 3 000 000, 3 300 000, 3 500 000, 4 267 000, 5 000 000, 5 100 000, 5 030 000; später nicht veröffentlicht. Die Grundstücke in Stettin an der Warsowerstrasse sind nach Abtretung von 70 qm 1904 an die Stadt 18 407 qm gross u. davon 13 000 qm bebaut; Gebäude: 1 Wohnhaus und 82 Fabrik-, Lager u. Nebengebäude; vorhanden 4 Dampf- und 4 Niederdruck-Kessel. 1907 wurde ein 5etagiger Neubau von 40 m Länge aufgeführt, welcher speciell der Schreibmaschinenbranche dient und der weiteren ca. 400 Arb. Beschäftigung gewährt, sodass jetzt zus. ca. 1800 Arb. tätig sind. Auf Nemitz hat die Stadt Stettin ein Vorkaufsrecht aus einem Erbzinsvertrage von 1787 eingetragen. Filialen in Stuttgart, Düsseldorf, Paris. Der Neubau von 1907 sowie sonst. Zugänge auf Anlage-Kti erforderten M. 263 003; Zugänge 1908—1911: M. 35 470, 68 808, 88 898, 13 190.

Kapital: M. 2 500 000 in 2500 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 2 000 000, Erhöhung um M. 500 000 lt. G.-V. v. 15./5. 1897, angeboten den Aktionären 4:1 v. 1.—14./6. 1897 zu 155%.

Anleihe: M. 1 000 000 in 4 $\frac{1}{2}$ % Schuldverschreib. lt. G.-V. v. 15./4. 1905, rückzahlbar zu 102%.

Stücke 500 (Nr. 1—500) à M. 1000, 1000 (Nr. 501—1500) à M. 500, auf Namen des Bankhauses Wm. Schlutow in Stettin als Pfandhalter oder dessen Ordre und durch Indossament übertragbar. Zur Verstärkung der Betriebsmittel aufgenommen. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. ab 1910 durch jährl. Auslos. im Juli (zuerst 1909) auf 2./1.; ab 1910 verstärkte Tilg. oder gänzl. Künd. mit 6monat. Frist vorbehalten. Zur Sicherheit der Anleihe ist genanntem Stettiner Bankhaus 1stellige Kautionshypoth. in Höhe v. M. 1 020 000 auf dem Grundbesitz der Ges. samt maschin. Zubehör bestellt. Zahlst. wie bei Div.-Scheinen. Verj. der Coup. u. Stücke nach gesetzl. Bestimm. Kurs in Berlin Ende 1905—1911: 101.40, 100.30, 100, 100.50, 102, 102.25, —%. Zugel. Mai 1905; erster Kurs 101%. Noch in Umlauf Ende 1911: M. 986 000.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. **Gen.-Vers.:** Bis Ende April. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F. (ist erfüllt), ev. Sonderrüchl. bis 4% Div., vom Rest 7 $\frac{1}{2}$ % Tant. an A.-R. (ausser M. 10 000 fester Vergüt.), Überrest zur Verf. der G.-V. Die Tant. an Vorst. wird als Geschäfts-Unk. gebucht.

Bilanz am 31. Dez. 1911: Aktiva: Grundstücke 398 000, Gebäude 794 919, Masch. und Werkzeuge 433 130, Modelle 1, Patente 1, elektr. Lichtanlage 1, Pferde u. Wagen 1, Kontor-utensil. 1, Debit. 1 337 640, Wechsel 335 104, Kassa 2706, Depotkto 976, Feuer-Versich. 3268, Unfall- do. 634, Effekten 3063, Fahrräder 346 409, Nähmasch. 428 108, do. -Möbel 272 171, Gusswaren 73 101, Schreibmasch. 360 752, auswärt. Lager 341 778. — Passiva: A.-K. 2 500 000, Oblig. 986 000, do. Agio-Kto 19 720, do. Zs.-Kto 9045, Kredit. 624 983, Delkr.-Kto 225 000 (Rüchl. 75 000), R.-F. 255 352, Extra-R.-F. 100 000 (Rüchl. 15 000), Arb.-Unterst.-F. 5000, Kaut. 19 577, unerhob. Div. 20, Arb.-Vers. 10 000, Talonsteuer-Res.-F. 12 500, Div. 325 000, Tant. an A.-R. 11 763, Vortrag 27 808. Sa. M. 5 131 771.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Abschreib. 130 213, Arb.-Unterst.-F. 2130, Delkr.-Kto 37 179, Oblig.-Zs. 44 100, Steuern 44 678, Zs. 24 845, Fabrikat.-Unk. 46 057, Handl.- do. 293 215, Reise- do. 50 866, Dekort u. Diskont 65 165, Arb.-Versich. 35 435, Reklame 85 831, Reingewinn 454 572. — Kredit: Vortrag 29 293, Fabrikat.-Gewinn 1 284 997. Sa. M. 1 314 290.

Kurs Ende 1896—1911: 206.10, 199, 160, 123.25, 75, 98, 99.50, 132.40, 126.25, 136, 142, 152.75, 150, 167.25, 219.25, 221%. Aufgel. 29./4. 1896 zu 150%. Eingef. 1./5. 1896 zu 165%. Not. in Berlin.

Dividenden 1896—1911: 12, 10, 11, 7 $\frac{1}{2}$, 2, 3, 6, 5, 2, 6, 10, 12, 9, 10, 13, 13%. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: E. St. Blanquart, Georg Peth, Stellv. M. Gutkowsky.

Prokuristen: Paul Jaedicke, Rud. Zachariae, F. Fischer.

Aufsichtsrat: (3—7) Vors. Geh. Komm.-Rat Rud. Abel, Stellv. Komm.-Rat Alb. Ed. Toepffer, Fabrikbes. Emil Stoewer, Komm.-Rat Herm. Kaesemacher, Stettin; Max Schlesinger, Stadtrat a. D. G. Börner, Berlin.

Zahlstellen: Eigene Kasse; Berlin: Abraham Schlesinger; Stettin: Wm. Schlutow. *

„Pommersche Eisengiesserei und Maschinenfabrik

A.-G. Stralsund-Barth in Stralsund mit Zweigniederl. in Barth (Pommern), Verkaufsstelle in Neubrandenburg (Meckl.).

Gegründet: 12./8. 1899 mit Wirkung ab 1./1. 1899. Die Ges. übernahm von der A.-G. Verein. Pomm. Eisengiesserei u. Halle'sche Maschinenbau-Anstalt vorm. Vaass & Littmann zu Stralsund deren Fabriketablissemments in Stralsund und Barth samt Grundbesitz etc. für zus. M. 1 084 737. Gründung s. Jahrg. 1901/1902.